Gemeinde Lemgow

29485 Lemgow-Trabuhn
Kreis Lüchow-Dannenberg
Telefon (0 58 83) 2 08
Telefax (0 58 83) 98 95 80

An
Landkreis Lüchow –Dannenberg
Fachdienst 36 z. Hd. Herrn Martin Rzepa
Königsberger Straße 10

29439 Lüchow

Landkreis
Lüchow-Dannenberg
Eing. 11. Jan. 2016

Lemgow, den 06.01.2016

Kreuzung I 260/ L 259/ K 40

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Gemeinde Lemgow hat in seiner Sitzung am 03.12.2015 eine Resolution (siehe Anlage) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Kreuzung L 260/ L 259/ K 40 beschlossen. In der Resolution fordern wir den Bau eines Kreisels auf der Kreuzung, um die Verkehrssicherheit langfristig zu verbessern.
Ich bitte um Weiterleitung in den Ausschuss für ÖPNV, Verkehr und Straßen und Unfall-Kommission. Landesstraßenbauamt Lüneburg hat das Schreiben ebenfalls erhalten.

Die Gemeinde steht Ihnen für Rückfragen gerne zur Verfügung.
Ich bitte um schriftliche Auskunft über die weiteren Planungen..

Mit freundlichen Grüßen

Kaufmann
(Bürgermeister)

Bitte um Entschuldigung Resolution fehlte im 1. Schreiben.

Resolution zur Kreuzung L260/ L259/ K40 vom Rat der Gemeinde Lemgow

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Gemeinde Lemgow beobachtet seit längerem die Verkehrsproblematik (Unfallhäufigkeit) auf der Kreuzung Schweskau (L 260/ L259/ K 40) mit größter Sorge.

Durch die umgesetzten Maßnahmen in den letzten zwei Jahren, bessere Ausschilderung der Kreuzung und Geschwindigkeitsreduzierung auf der L 260, hat sich die Gefahrenlage nur geringfügig verbessert, aber leider noch nicht entscheidend entschärft.

Nach wie vor überqueren immer noch mehr als die Hälfte der Fahrzeuge die Straßenkreuzung, ohne vorschriftsmäßig an den beiden Stoppschildern zu halten.

Durch die vermeintlich freie Sicht der Fahrzeuge sind viele Fahrerinnen und Fahrer der Überzeugung, nicht anhalten zu müssen.

Dadurch entstehen oftmals sehr gefährliche Situationen, bei denen Fahrzeuge auf der L 260 übersehen oder als zu langsam eingeschätzt werden, was dann zu schwersten Unfällen führt.

Lösungen wie die Verlegung der Fahrbahn L 259 zur K 40 sowie Baumaßnahmen, die die weite Einsicht an der L 259 und K 40 auf die L 260 einschränken, sind Maßnahmen, die eine geringfügige Verbesserung brächten.

Der Rat der Gemeinde Lemgow ist der festen Überzeugung, dass es zwingend weitere Maßnahmen braucht, um die Kreuzung zu entschärfen und so Leben zu retten.

Der Rat der Gemeinde hält daher den Bau eines Kreisels auf der Kreuzung für die einzig richtige Lösung, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer an der Kreuzung entscheidend zu verbessern.

Zu einer weiteren Belastung der Kreuzung führt der Fernverkehr, der auf den Landesstraßen überproportional zugenommen hat und auch nach der Fertigstellung der A 14 in Sachsen – Anhalt weiter zunehmen wird. Somit wird auch ein Anstieg der Anzahl ortsfremder Fahrerinnen und Fahrer, welche die Gefahren an der Kreuzung unterschätzen werden, zu erwarten sein.

Der Rat fordert alle Beteiligten auf zu handeln und den Bau eines Kreisels zu unterstützen!

Lemgow, den 03.12.2015

Der Gemeinderat